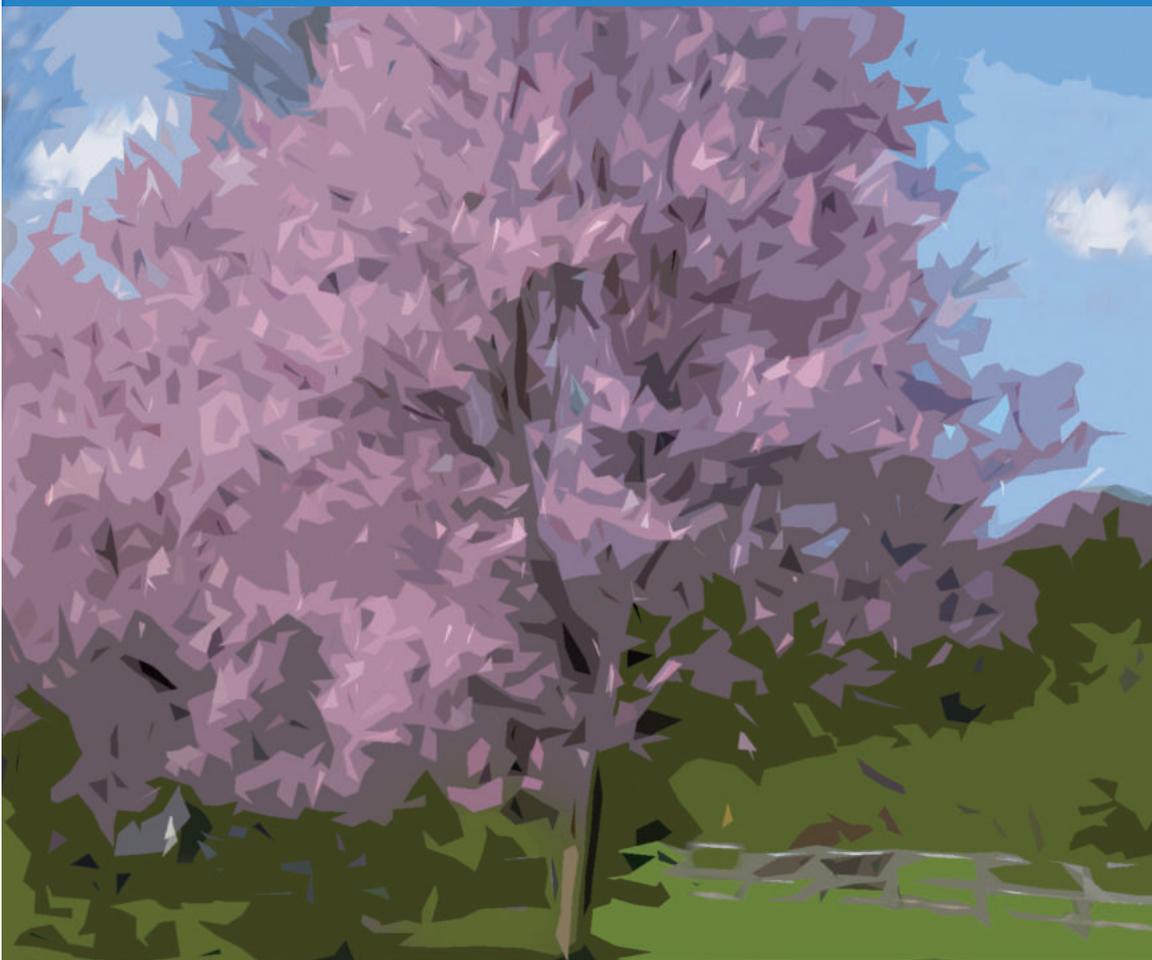


# GemeindeBrief 1/23

## Evangelische Johannese Gemeinde Gießen



März - April - Mai 2023

# Sehnsucht nach Hoffnung – Den Tod nicht verschweigen müssen

**W**ir hatten es geschafft: Wir hatten den Tod ausgelagert. In Heimen, die oft außerhalb der Städte gebaut waren, in Kranken- und Sterbehäusern wurde gestorben. Viele Familienmitglieder, besonders Jugendliche und Kinder, sind dem Tod erst dann begegnet, wenn man Abschied am Grab genommen hat. Und dort hat man die Kinder meist auch nicht mit hingenommen. Der Tod ist noch nichts für die Kinder, so dachte man. Dass die Kinder dennoch dem Tod täglich begegnen in den Medien oder wenn im Umfeld jemand krank ist oder stirbt, bedachte man nicht. Und dass der Tod, wenn er angstvoll verschwiegen wird, eine umso größere Macht bekommt, wollte man nicht wahrhaben.

Doch dann kam Corona. Der Tod ließ sich nicht mehr verbergen. Er kam mit Macht zurück in unseren Alltag, unsere Städte und Dörfer, ja mitten in unsere Wohnzimmer. Und viele von uns merkten plötzlich, dass sie nicht nur den Tod ausgegrenzt hatten, sondern mit ihm auch die Hoffnung. Denn wo der Tod verdrängt wird, da fragen wir auch nicht nach dem Trost im Angesicht des Todes.

Ich mag besonders diesen Thomas, einen der Jünger Jesu. Er ist uns heutigen



Foto: Wodicka

Menschen so nah. Dieser Thomas wird auch der „Zweifler“ genannt, weil er die Auferstehung Jesu nicht glauben konnte. Immer wenn Thomas es mit dem Tod zu tun bekam, fiel er offenbar in ein tiefes Loch. Als Jesus seinen Jüngern sagte, dass ihr Freund Lazarus gestorben sei und sie jetzt hingehen wollten, nach ihm zu sehen, sagte Thomas völlig verzweifelt zu den anderen Jüngern: „*Lasst uns mit Jesus gehen, dass wir mit ihm sterben!*“ (Johannes 11,16)

Da zieht Thomas mit Jesus durch das Land, lebt innig mit ihm zusammen, sieht seine Wunder, hört seine Worte,

aber fasst es nicht, glaubt es nicht, dass Jesus uns von unserer tiefsten Not befreien will: der Angst vor dem Tod. Und als dann der Tod in der Trauer um seinen Freund Lazarus mit Macht nach ihm griff, da hatte Thomas keine Hoffnung, keinen Trost. Ja, man kann mit Jesus unterwegs sein wie Thomas und dennoch die größte Hoffnung des Glaubens, die Auferstehung von den Toten, gar nicht in sich tragen.

Da saß ich mit einer Trauerfamilie in deren Wohnzimmer. Beide Töchter und der Schwiegersohn des Verstorbenen waren gekommen, und seine trauernde Ehefrau saß mir gegenüber. Mit Macht schien der Tod alle Hoffnung aus ihrem Leben zu saugen. In diesem Moment fragte ich: „Hat Ihr Mann, euer Vater, auch in seiner tödlichen Erkrankung noch gehofft? Hat er vielleicht gebetet? Und trug er die Hoffnung auf den Himmel in sich?“ Der Schwiegersohn sagte: „Mein Schwiegervater war sehr kritisch gegenüber der Kirche. Aber er suchte immer das Gespräch mit mir, weil ich in der Kirche mitarbeite. Er forderte mich heraus, sehnte sich nach Hoffnung auch im Angesicht des Todes.“

Viele Menschen suchen am tiefsten Punkt: im Angesicht des Todes. Sie sehnen sich nach Menschen, mit denen sie über Hoffnung reden können. Thomas lädt uns ein, unserer eigenen Angst nicht aus dem Weg zu gehen: „Lasst uns mit Jesus gehen“, sagt er. Er bleibt bei Jesus gerade in seiner Angst vor dem Tod. Und so geschieht es, dass er am Ende

des Johannesevangeliums im Angesicht des Todes endlich Hoffnung und Trost empfängt. Die Hoffnung von Ostern wächst aus unserem Weg mit Jesus, aus unserem Bleiben bei ihm. Der lebendige Jesus zeigt sich dem Zweifelnden, von Todesfurcht Geplagten, sodass er am Ende bekennen kann: „Mein Herr und mein Gott.“ (Johannes 20,28)

Sie und ich brauchen vor unserer tiefsten Angst nicht zu fliehen. Denn Christus ist auferstanden.

*Ihr Gemeindepfarrer  
Michael Paul*



*Foto: privat*



©Verlag am Birnbach; Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen

*Immerfort empfangе ich mich aus deiner Hand.  
Das ist meine Wahrheit und meine Freude.  
Immerfort blickt mich dein Auge an,  
und ich lebe aus deinem Blick,  
du mein Schöpfer und mein Heil.  
Lehre mich in der Stille deiner Gegenwart  
das Geheimnis zu verstehen, das ich bin.  
Und dass ich bin durch dich und vor dir und für dich.  
Amen*

*Romano Guardini*

## Johanneskirche – Kirchturmdach noch mal in Reparatur



Beide Fotos: © Fa. Fischer Dachdecker,  
35447 Reiskirchen

In der nächsten Zeit müssen am Kirchturmdach noch einmal Leckstellen repariert werden. Aufgrund der großen Höhe ist das mit einem großen Aufwand verbunden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 €.

Wir freuen uns über Spenden auf das Gemeindekonto (s. Rückseite).



Foto: AT-Perspektive Adreas Toprak

# Johannesstraße - bald kein kostenloses Parken am Sonntag mehr

**E**in Hinweis der Stadt Gießen: Künftig muss in der Johannesstraße auf bewirtschafteten Parkflächen **an sieben Tagen in der Woche von 7 bis 22 Uhr** ein Parkticket gekauft werden – wer möchte, mit App.

Foto: © Stadt Gießen



Bürgermeister Alexander Wright mit Park-App

## Jubiläumskonfirmation am 18. Juni um 10 Uhr in der Johanneskirche

Die vier Kirchengemeinden, **Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte, Johannes, Petrus und Stephanus**, laden auch in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum.

Soweit die Namen und Adressen bekannt sind, werden die Jubilare, die das goldene Jubiläum feiern (Konfirmationsjahrgang 1973), von den Gemeindebüros angeschrieben. Alle anderen Jubilare, die auf 60, 65, 70 oder 75 Jahre zurück-

blicken und an diesem Jubiläum teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 27.05.2023 in Ihrem Gemeindebüro an. Selbstverständlich können auch Jubilare teilnehmen, die in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind und jetzt zu den vier genannten Kirchengemeinden gehören.

Bitte informieren Sie die Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden über das bevorstehende Jubiläum, damit sie sich auch dazu anmelden können.

## Kleine Weihnachtsgeschenke im Johannesstift, die mehr als Freude schenken



Das größte Geschenk aber ist, dass man spürt: Wir sind nicht allein. Es gibt Menschen, die an uns denken. Und sind diese Menschen nicht auch ein Hinweis, dass Gott an uns denkt!



Fotos: privat

**G**roße Freude herrschte auch an Weihnachten 2022 wieder im Johannesstift. Mitarbeiterinnen unserer Johannesgemeinde bastelten und werkelteten für über 220 Heimbewohnerinnen und Heimbewohner des Johannesstifts. Die Geschenke haben die Mitarbeiterinnen einigen Bewohnerinnen selbst überreicht. Mit großer Dankbarkeit nahmen diese die Geschenke entgegen.

Auch ich danke unseren Mitarbeiterinnen für das Zeichen der Liebe Christi, das durch diese Geschenke hindurchleuchtet.

*Michael Paul*

## Beliebt: Himmelfahrt auf dem Schiffenberg



Foto: privat

**A**uch in diesem Jahr möchten wir den Gottesdienst an Himmelfahrt auf dem Schiffenberg feiern, zusammen mit der Stadtmission.

Wann? Donnerstag, 18. Mai, um 10.00 Uhr (Dauer bis etwa 11.30 Uhr) mit Pfarrer Michael Paul und Pastor Martin Schlue. Die Predigt hält P. Martin Schlue.

Parallel gibt es ein eigenes Kinderprogramm. Sie sind ganz herzlich eingeladen!

*Die Redaktion*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



**Was zündet man in der Osternacht an?  
Bringe die Buchstaben in die richtige  
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
Sagt das eine zum anderen: Ich bin  
heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
der immer mit zwei Löffeln frisst?  
Auf Lösung: Hase

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Osterhase



# Ein warmer Ort: Das Kreativ-Café

## Interview mit Klaudia Paul

**L**iebe Klaudia, „Kreativ-Café“ – das klingt so einladend! Was erwartet die Besucher/innen in eurem Café?

KP: Wir treffen uns und tauschen uns über Handarbeiten aus. Und über persönliche Dinge, die uns durch den Kopf gehen. Im Kreativ-Café findet man Menschen, die gerne mit anderen zusammen sind und Interesse an kreativen Dingen haben. Wir stricken, häkeln, basteln Karten ... Jeder kann das mitbringen, woran sie oder er gerade ist. Man hilft sich auch gegenseitig, gibt Tipps. Oder man kommt einfach, unterhält sich und ist mit dabei. Alle können kommen und brauchen keine besonderen Kenntnisse. Kurz vor Weihnachten kam zum Beispiel eine Frau aus unserer Gemeinde. Sie wollte gerne Sterne basteln und fragte, ob jemand ihr dabei helfen könne. Etwas ganz Besonderes ist für uns eine blinde Frau, die regelmäßig da ist. Sie strickt schöne Tiere! Vielleicht bieten wir demnächst einen Kurs „Sockenstricken“ an. Immer gibt es Kaffee, Tee und (meist selbstgebackenen) Kuchen. Es ist gemütlich bei uns. Gerade Frauen lieben die Geborgenheit und dass niemand etwas „muss“.

*Wie macht ihr das als Team?*

KP: Wir sind zu dritt als Gastgeberinnen: Christa Laux, Elsbeth Triebel und ich. Dabei bereiten wir nur die Getränke und den Kuchen vor und decken schön den Tisch. Alles andere ergibt sich im Zusammensein.

*Könnte ich auch kommen, wenn mich Kirche und Glaubenthemen nicht so interessieren?*

KP: Es ist ein ganz offenes Café, für alle Menschen. Es gibt keine Andacht, nichts speziell Christliches. Manchmal laden wir zu besonderen Ereignissen in der Gemeinde ein. Wir möchten einfach Kontakt zu Menschen knüpfen und pflegen. Die Besucherinnen bestimmen, worüber sie reden wollen. Das können auch Glaubenthemen sein. Alle wissen ja, dass wir uns im Raum der Kirche treffen. Manche zeigen Fotos von Dingen, die sie zu Hause für ihre Enkelkinder gestrickt haben. Oder von den neuen Orgelsocken. Da drückt sich auch die gegenseitige Wertschätzung aus: Alles, was die Einzelnen machen, ist gleich wichtig. Und jede ist wichtig, auch die, die einfach so kommen. Ich freue mich jedes Mal darauf. Während der Corona-Pause haben wir es sehr vermisst, dass wir uns nicht treffen konnten. Auch der Kaffee und der Kuchen



Foto: Eva-Maria Busch

*Im Kreativ-Café*

bedeuten etwas: sich zu Hause fühlen zu können, angenommen zu sein.

*Kosten Getränke und Kuchen etwas?*

KP: Nein, sie kosten nichts, das ist uns wichtig. Wir haben aber eine Spendendose, wo wir für ein Projekt sammeln – wer möchte, steckt etwas hinein. Wir haben zum Beispiel schon für GAiN und für eine Schule in Indien gesammelt, zu der wir in der Gemeinde Verbindung haben.

*Wann und wo ist euer Café geöffnet?*

KP: Wir treffen uns in der Südanlage 8, an jedem ersten Dienstag im Monat, von 15.00-17.00 Uhr. Aber man kommt und geht, wann man möchte. Wie im

Café eben. Wir sind dann etwa 12 – 16 Personen.

*Danke schön, dass du uns das Kreativ-Café vorgestellt hast! Das klingt wirklich alles sehr einladend.*

*Die Fragen stellte Alexa Länge.*



# Aus dem Herzen leben

**A**ls ich in die Grundschule ging, erklärte mir mein Urgroßvater einmal, was es mit dem Herzen auf sich hat. Er war pensionierter Arzt. Daran erinnerte ich mich letzten Sommer wieder während meiner Corona-Infektion. Während eines Besuchs bei meinen Großeltern war mir langweilig geworden und ich lief ins Haus, wo mein Urgroßvater auf dem Sofa saß und sich ausruhte. Er erklärte mir, dass er diese Pausen brauchte, weil er schon alt sei und auch sein Herz nicht mehr so gut „mitmache“. Neugierig wollte ich wissen, was es mit dem Herzen auf sich hat. Ein Herz war für mich das typische Symbol, wie wir es überall sehen. Ein Herzchen eben. Mein Urgroßvater erklärte mir, dass das Herz ein großer Muskel ist, der das Blut durch den gesamten Körper pumpt. Das Blut fließt in den Adern, die wie ein Schienennetz überall hinlaufen. Die roten Blutkörperchen transportieren den Sauerstoff und versorgen Gliedmaßen und Organe damit. Das Blut wird zunehmend sauerstoffarm, bis es ins Herz fließt und dann in die Lunge gepumpt wird. Das Herz ist die Schaltstelle für alles. Damals habe ich nicht alles verstanden, eins aber wurde mir klar: Das Herz hält alles am Leben. Während meiner Corona-Infektion lag ich in meiner Wohnung am offenen

Fenster, durch das die Spätsommersonne hereinkam. Ich konnte nur schwer atmen und spürte einen starken Druck in der linken Brust. Mir wurde klar, wie schwer mein Herz es gerade hatte. Als ich wieder auf den Beinen war, ordnete meine Hausärztin ein EKG an, das zum Glück unauffällig war.

## Das Herz in unserer Sprache

Das Herz kommt in unserer Sprache so oft vor wie kein anderes Organ. Wir richten *herzliche Grüße* aus oder heißen jemanden *herzlich willkommen*. Manches tun wir *von ganzem Herzen*. Schade ist, wenn jemand nur *mit halbem Herzen* bei der Sache ist. Manchmal haben wir *ein schweres Herz*, weil uns etwas bedrückt. Es gibt Dinge, die *berühren unser Herz*. Unser Herz kann voll Freude sein, voll Liebe, aber auch voll Traurigkeit. Vielleicht lieben wir jemanden *von ganzem Herzen*. Vielleicht hat uns auch jemand *das Herz gebrochen*.

*Gott sollen wir lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all unserem Verstand, und unseren Nächsten wie uns selbst (Lukas 10,27). Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber Gott sieht das Herz an (1. Samuel 16,7). Der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry erklärt: Das Eigentliche ist für die Augen unsichtbar.*



Illustration: Pfeffer

*Man sieht nur mit dem Herzen gut.*  
 Mir sind Menschen begegnet, die ihr Herz verschlossen hatten. Mit ihrer abgeklärten und zutiefst enttäuschten Art, aufs Leben zu schauen, kam ich nur schwer zurecht. Offen und direkt bekundete Traurigkeit oder Wut sind mir lieber. Diese Menschen waren so sehr verletzt

oder frustriert, dass das Verschließen ihres Herzens ihre Überlebensstrategie wurde. Ich habe irgendwann entschieden, mein Herz nicht zu verschließen, sondern innerlich lebendig zu bleiben. Wir unterscheiden zwischen dem leiblichen Herzen in unserem Körper, unserem größten Muskel, und dem, was

wir im Alltag mit „Herz“ meinen. Hiermit sind dann die Gefühle, die innere Haltung oder der Charakter gemeint. Im Alten Testament ist das Herz die innere Person, die vor Gott steht.

Ähnlich verstehen wir diesen Begriff auch im alltäglichen Sprachgebrauch, wenn wir sagen, dass jemand ein gutes oder ein böses Herz hat.

### Lebensquelle

So wie unsere Organe versagen, wenn unser Herz nicht mehr schlägt, weil die Sauerstoffzufuhr abgebrochen ist, so versagt auch im übertragenen Sinne alles, wenn das Herz tot ist. Nur aus einem guten Herzen fließen gute Handlungen und Worte. Dafür müssen wir immer wieder unser Herz Gott hinhalten, damit er uns dabei hilft, mit angestautem Ärger umzugehen.

Er hat andere Lösungen dafür als Rache. Wir müssen Schlechtes entsorgen und Liebe tanken, so wie unser leibliches Herz Sauerstoff bei der Lunge tankt. Gott hat unendlich viel Liebe. Darum sind wir bei ihm an der Quelle. So erlebe ich, wie gut es tut, immer wieder mit allem zu Gott zu kommen. Er macht mein Herz wieder frei. Jesus hat uns versprochen:

*Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. (Matthäus 5,8)*

Gott ist aber auch bei Menschen, die von sich selber sagen, dass sie nicht glauben. Er hat andere Maßstäbe als wir. In einem Taizé-Gesang heißt es: *Wo Liebe ist und Güte, da ist unser Gott.*

Glauben bedeutet also nicht einfach nur, etwas als wahr anzunehmen, sondern Gott das Herz zu schenken. Dann wird der Glaube zum Herzschlag meines Lebens. Dann gibt es in meinem Leben nicht den „Bereich Glauben“, sondern im übertragenen Sinne versorgt das Herz alle Organe meines Lebens mit Sauerstoff. Der Glaube an Gott und an Jesus Christus fließt in alle Lebensbereiche: in meine Beziehungen zu anderen Menschen, in meine Arbeit, ja in alles, was ich erlebe und tue.

Tatsächlich brauche ich keinen starken Glauben, sondern einen, der von Herzen kommt.

Darum ist der Glaube auch nicht der angestrengte Versuch, etwas für wahr zu halten. Wie soll es Gott geben, wenn wir ihn doch nicht sehen? Wie kann ich an Gottes Güte glauben, wo so viel Schreckliches in der Welt geschieht? Warum leiden unschuldige Menschen? Warum sind die Güter auf der Erde ungerecht verteilt? Es bleibt immer ein Widerspruch. Aber der Glaube ist nicht das Aufheben aller Widersprüche. Glaube bedeutet, Gott mein Herz zu schenken.

*Ulrike Bauspieß*



# Gemeindefreizeit 2023 in Mücke-Flensungen

Foto: Flensunger Hof



bekannter Ort. Die herrliche Lage dieser Einrichtung lädt zum Spazierengehen ein. Ein schöner Ausflug auf den Hoherodskopf im Vogelsberg ist schon fest im Plan. Mit Pfarrer Hartmut Völkner haben wir einen sehr interessanten und ermutigenden Referenten gefunden, der diese Tage mit uns teilen wird. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft, die Zeit, die Möglichkeit des miteinander

**H**erzliche Einladung zu unserer Gemeindefreizeit vom 22.- 24. September 2023. Es wäre wunderbar, wenn wir Sie dort begrüßen dürften! Das Freizeitheim „Flensunger Hof“ ist für viele ein

Lachens, Redens, Singens und Betens. Ich wundere mich immer wieder, wie gut diese wenigen Tage uns allen tun.

*Ihr Michael Paul*

# Pfingsten

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache  
auf unseren Lippen,  
deine Liebe  
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,  
erfülle und bewege  
uns  
und steck uns an  
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

## Selbstbestimmt bunt!



Liebe, Sexualität und Körperlichkeit – Themen, die grundlegend sind in den Entwicklungsfragen von jungen Menschen. Unsere Aufgabe als evange-

lische Jugend ist es, junge Menschen in ihrem Aufwachen und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zu begleiten. In unseren Angeboten

und Freizeiten verbringen wir viel Zeit mit jungen Menschen. Diese nehmen die verantwortlichen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der evangelischen Jugendarbeit als Berater\*innen, Unterstützer\*innen, Zuhörer\*innen und Bezugspersonen wahr.

Auch wir als Junge Kirche Gießen wollen Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg zur Selbstbestimmtheit begleiten!

In der Zeit vom 21. April bis 24. Mai haben wir daher in der Jungen Kirche eine *Erlebnisausstellung* mit dem Titel „Selbstbestimmt bunt“ zu Gast. In sieben Räumen kannst du dich dort über Körper, Geschlecht, Sexualität, Liebe, Familienplanung, Beziehungen und Ungerechtigkeit informieren und austauschen. Dabei ergänzen sich vielfältige methodische Zugänge, zum Beispiel Reflexionsübungen, Diskussionsfragen, Comics oder Infotexte. Die mobile Ausstellung ist ein Angebot von Pro Familia. Das Projekt ist gemeinsam mit dem Dekanat Gießener Land entstanden.

Du möchtest mit deiner Jugendgruppe die Ausstellung besuchen? Schreibe uns und mache mit uns einen Termin aus! (Kontakt: [laura.schaefer@ekhn.de](mailto:laura.schaefer@ekhn.de))

Die Ausstellung ermutigt zu einer wertschätzenden und starken Haltung gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Sie bestärkt in der eigenen

Identität, um zu einer selbstbestimmten Sexualität und dem Einsatz gegen jede Form von Gewalt zu ermutigen.

Neben der Ausstellung soll es in dem Zeitraum Workshops und Veranstaltungen geben, die die Themen Geschlechtervielfalt, was bedeutet „queer“ und wofür stehen die Buchstaben LGBTQIA\* aufgreifen.

Ich möchte dazu ermutigen, dem Thema mit Offenheit zu begegnen, ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Nur so können wir gemeinsam Unsicherheit und Unwissenheit abbauen und vielfältiges und buntes Leben ermöglichen.

*Laura Schäfer, Dekanatsjugendreferentin*

*Unsere Angebote in der Jungen Kirche Gießen richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die gemeinsam Gottesdienste feiern, sich über Gott und die Welt unterhalten wollen und gerne miteinander ihre Freizeit verbringen.*

*Alle Infos, was bei uns aktuell los ist, findest du auf unserer Website oder in den sozialen Medien: [www.juki-giessen.de](http://www.juki-giessen.de) / Instagram: [juki.giessen](https://www.instagram.com/juki.giessen)*

*Du möchtest mehr Informationen zum Thema Geschlechtervielfalt erhalten? Schau doch mal auf der Website der EJHN (Evangelischen Jugend Hessen und Nassau) vorbei: [www.ejhn.de](http://www.ejhn.de)*

## Termine

# Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens und abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen: Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise. Jeden Sonntag um 9.00 Uhr: **Gottesdienst im Johannesstift**, Johannesstr. 7

Kindergottesdienst findet parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Johannessaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).

Alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Situation und den daraus resultierenden Vorgaben.

März	Sonntag	05.03.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul) GT
	Sonntag	12.03.23	19.00	Gottesdienst (H. Klös)
	Sonntag	19.03.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	26.03.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
April	Sonntag	02.04.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (J. Pracht) GT
	Donnerstag	06.04.23	19.00	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfr. Paul)
	Freitag	07.04.23	10.00	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	09.04.23	06.00	Gottesdienst zur Osternacht (Pfr. Paul und Pfr. Weidenhagen)
	Sonntag	09.04.23	10.00	Gottesdienst zum Ostersonntag (Pfr. Weidenhagen)
	Montag	10.04.23	10.00	Gottesdienst zum Ostermontag mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	16.04.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	23.04.23	19.00	SING & PRAY-Gottesdienst (Pfr. Paul und Team)
Sonntag	30.04.23	19.00	Gottesdienst (Dr. J. Ellmer)	

## Termine

### Mai

Sonntag	07.05.23	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Lukasgemeinde, mit Kindergottesdienst (Pfr. Weidenhagen, Pfr. Paul), anschl. Sponsorenlauf
Sonntag	14.05.23	10.00	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden (Pfr. Paul)
Donnerstag	18.05.23	10.00	Himmelfahrt-Gottesdienst, Schiffenberg, Ki-Gottesdienst (Pfr. Paul/Pr. Schlue)
Sonntag	21.05.23	10.00	Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Paul)
Sonntag	28.05.23	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstsonntag (Pfr. Weidenhagen, Pfr. Paul)
Montag	29.05.23	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag auf dem Schiffenberg

### Juni

Sonntag	04.06.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul) <b>GT</b>
Sonntag	11.06.23	19.00	Gottesdienst (J. Pracht)
Sonntag	18.06.23	10.00	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl (Pfr. Weidenhagen, Pfr. Willared)
Sonntag	25.06.23	19.00	SING & PRAY-Gottesdienst (Pfr. Paul und Team)

Es findet wieder der Gemeindetreff (**GT**) im Johannessaal statt. Dort besteht die Gelegenheit, bei Kaffee oder Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Johannesgemeinde Gießen

**Redaktion:** Pfarrer Michael Paul  
Tel.: 0641 -72 11 4  
Gerhard Heinisch, E-Mail: [GuS.Heinisch@t-online.de](mailto:GuS.Heinisch@t-online.de)  
Alexa Länge, E-Mail: [alexalaenge@web.de](mailto:alexalaenge@web.de)  
Christa Laux

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe: **19.04.2023**

**Grafische Gestaltung und Titelfotoillustration:** Werner Krauß  
Maler und Grafiker  
Mobil: 0151 ▪ 24164539  
Malerei: [www.art-wk.de](http://www.art-wk.de)  
E-Mail: [layart@t-online.de](mailto:layart@t-online.de)

**Druck:** Markus Harms  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

# Wie können wir Glauben leben? Unsere neuen Konfirmanden 2023



jungen Leute auf solche Glaubensfragen einlassen. Und nach jeder Unterrichtseinheit wird dann auch noch das Vaterunser miteinander gebetet.

30 Konfirmanden werden am 21. Mai in der Petrus- und in der Johanneskirche konfir-

miert werden. Sie werden dann auf eine herausfordernde Zeit zurückblicken mit vielen Glaubens Themen, mit Aufführen eines Krippenspiels, mit Friedhofsbesuch, Besichtigung der katholischen Kirche St. Bonifatius und der Auseinandersetzung mit katholischer Glaubenspraxis. Mit Gesprächen mit einem iranischen Flüchtling, der zum christlichen Glauben konvertiert ist, mit Gottesdienstbesuchen und einer Konfirmandenfreizeit. Nach der Konfirmation werden sie dann noch am Konfirmandencamp teilnehmen. Ich bin sicher: Es werden viel Fragen, Anstöße, Ermutigungen und Hoffnungsworte mit den Konfirmanden gehen. Die Konfirmandenzeit ist in jedem Fall eine wunderbare Chance für unsere Jugendlichen, sich mit ihren tiefen Lebensfragen auseinanderzusetzen und hoffentlich auch zum Glauben ermutigt zu werden.

*Michael Paul*

**30** Konfirmanden aus unseren drei Gemeinden Petrus-, Johannes- und Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte treffen sich jeden Dienstag um 15.00 Uhr im großen Gemeinderaum der Petrusgemeinde. Wie können wir beten? So fragen sie an diesem Nachmittag. Sie haben eine Klagemauer mit ihren Klagen zusammengestellt und ebenso eine Mauer mit Dankgebeten.

„Was mir zu schaffen macht!“ steht in großen Lettern auf der Klagemauer. Und die Konfirmanden antworten zum Teil beeindruckend ehrlich: „Die Schule und der Druck, gute Noten schreiben zu wollen.“ Und jemand schreibt: „Liebeskummer.“ Kann man mit all diesen Klagen zu Gott kommen? Können wir ihm vertrauen? Aber auch die Dankbarkeit gehört zum Gebet. So formuliert die eine Gruppe in Anlehnung an den 23. Psalm: „Auch in dunkelsten Zeiten gibt es Hoffnung.“ Und einer schreibt: „Ich bin dankbar, dass Gott mich sieht!“ Es ist beeindruckend, wie sich diese

## Kreise der Gemeinde

**Die Kreise finden nach interner Absprache statt – abhängig vom Stand der aktuellen Hygiene-Vorschriften. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des Johannessaals bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.)**

Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag	20.00	<b>Hausbibelkreis reihum</b> – Info: Gerd-Ludwig Fängewisch / Alexa Länge jeden 1./3. Montag im Monat, Tel. 0641-62392 oder 9726371
Dienstag	15.00 18.00 20.00	<b>Kreativcafé</b> (jeden 1. Di im Monat), Info: Klaudia Paul, Tel.: 0641-72114 <b>„Glaube, Bibel und mehr....“</b> Südanlage 8 oder Johannessaal Info: Gemeindebüro, Tel.: 0641-72114 <b>Frauentreff</b> jeden 2. Dienstag im Monat, Kontakt: Beate Werner, Tel.: 0641-62800, Mobil: 01754628131
Freitag	20.00 19.00 19.45	<b>Hauskreis</b> reihum (Feidler/Ellmer), Tel.: 0641-71770 oder 47215 <b>Hauskreis für junge Erwachsene</b> reihum – 14-tägl. Info Kathrin Magel, Tel.: 0179 119 112 8 <b>Hauskreis junger Erwachsener</b> (ca. 25-35 J.), 14-tägl., Kontakt: Anna Helwig, E-Mail: Anna_Larissa@web.de
Samstag	13.30	<b>Deutsch-Iranische Malgruppe</b> , jeden 1. und 3. Samstag im Monat, Südanlage 8
Samstags regelmäßig:		<b>Offene Kirche</b> , <u>Nov. bis März 11.00-16.00 Uhr</u> <u>April bis Okt. 11.00-17.00 Uhr</u> Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403-64056

## Parkplatz-Aktion:

Weiterhin ist das Parkplatzteam wieder samstags (in den ungeraden Wochen) an der frischen Luft aktiv und hat für die Zeit Oktober - Dezember Spenden in Höhe von 728,97 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter –  
Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de)

# Musik in der Johanneskirche und deren Musiker

### Konzerte:

Mittwoch, 15. März, 18.30 Uhr

#### **HimmelHoch frizzante**

mit Tess Wiley

Sonntag, 19. März, 17 Uhr

#### **Evensong**

mit dem Jugendchor der Johanneskirche

Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr

Pankratius-Gemeindehaus, Georg-Schlosser-Str. 7

#### **„Macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu“**

Text und Musik von J.S. Bachs Johannespassion

Vortrag mit Pfarrer Dr. Gabriel Brand und Christoph Koerber

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr

#### **J.S. Bach: Johannespassion**

Solisten, Kantorei der Johanneskirche

Gießener Kammerorchester

Leitung: Christoph Koerber

Freitag, 28. April, 20 Uhr

#### **Die Habsburger Hofkapelle**

Konzert des Main-Barockorchesters Frankfurt

Samstag, 29. April, 18 Uhr

#### **Mein Lieblingsstück**

Mit Josua Velten (Leipzig)

Sonntag, 7. Mai, 12 Uhr

#### **Sponsorenlauf in der Innenstadt für die neue Orgel**

Mittwoch, 10. Mai, 18.30 Uhr

#### **HimmelHoch frizzante**

mit Martin Gärtner

Samstag, 27. Mai, 18.30 Uhr

#### **Mein Lieblingsstück**

mit Eva-Maria Anton (Bad Nauheim)

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr

#### **HimmelHoch frizzante**

mit Samuel Koerber (Klavier)

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr

#### **Geistliche Abendmusik**

mit dem Bläserkreis der Johanneskirche  
Leitung: Johannes Oßwald

Samstag, 24. Juni, 18 Uhr

#### **Mein Lieblingsstück**

mit Ralf Stiewe (Papenburg)

Freitag, 30. Juni, 20 Uhr

#### **Galant, Rasant, Charmant**

Das Main-Barockorchester Frankfurt spielt Werke von Telemann, Rameau und Scarlatti.

Kantorei der Johanneskirche

Eichgärtenallee 24

35394 Gießen

Tel. 0641-9715924

[www.musik-in-der-johanneskirche.de](http://www.musik-in-der-johanneskirche.de)

## Gesucht wird

... jemand, der die 100.000 € vollmacht. Bis zum 31.12.2022 waren schon über 90.000 Euro für die neue Orgel eingegangen. Ein tolles Ergebnis! Seither gab es schon wieder viele Spenden, sodass wir bald diese erste Etappe geschafft haben.

Ein ereignisreiches Jahr 2022 mit vielen Veranstaltungen zum Thema Orgel-Jahr liegt hinter uns. Den Abschluss bildete ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert am 3. Advent in der voll besetzten Johanneskirche mit Jugendchor, Kantorei und Kammerorchester. Nach dem Konzert wurden noch unsere handgestrickten Orgelsocken angeboten und waren im Nu ausverkauft.

Im neuen Jahr sind wir schon wieder mit unseren beiden Konzertreihen *HimmelHoch frizzante* und *Mein Lieblingsstück* gestartet. Und weitere besondere Aktionen sind in Planung:

Am Sonntag, den 7. Mai, freuen wir uns über eine rege Teilnahme von Jung und Alt am Sponsorenlauf für die Orgel, den wir nach

dem Gottesdienst ab 12 Uhr in der Innenstadt vorhaben.

Start ist am Modehaus Köhler, 400 Meter lang ist die Strecke, von Kinderwagen bis Rollstuhl für alle geeignet!

Und am Samstag, den 15. Juli, laden wir alle Interessierten (und alle, die es werden wollen) zu einer Orgelfahrt nach Gelnhausen ein. In der dortigen beeindruckenden Marienkirche steht eine interessante Orgelanlage, die eine historische Orgel aus dem 19. Jahrhundert mit einer modernen kleineren Chororgel verbindet. Kein Vorbild für unser Vorhaben, aber eine spannende Kombination mit vielen schönen Klangfarben. Ein besonderes Hörerlebnis! Und zu sehen gibt es viel bei einem anschließenden Stadtbummel durch die wunderschöne Altstadt. Herzliche Einladung!

*Christoph Koerber*

# Der Gospelchor der Johannesgemeinde hat eine neue Leiterin!

**L**iebe Frau Knoop, Sie sind nun die neue, ersehnte Leiterin des Gospelchores. Darüber freuen wir uns sehr! Hatten Sie früher schon Kontakt zum Gospelchor der Johannesgemeinde?

UK: Den Gospelchor lernte ich bei einem seiner Konzerte vor einigen Jahren kennen und fand das Konzert sowie die Musikauswahl sehr gelungen.

*Was hat Sie motiviert, die Leitung des Chores zu übernehmen?*

UK: Durch Zufall las ich im Internet von der Suche nach einer neuen Chorleitung und knüpfte direkt den Kontakt. Da ich den Chor von diesem erwähnten Konzert bereits kannte, gab es von meiner Seite großes Interesse, die Chorleitung zu übernehmen.

*Wie war Ihr eigener Weg zur Musik?*

UK: Schon in frühester Kindheit empfand ich große Liebe zur Musik, in unserer Familie wurde immer sehr viel gesungen und musiziert. Mein erstes Instrument, mit etwa zehn Jahren, war die Mandoline und ich war damals auch Mitglied in einem Mandolinenorchester, das viele Konzerte gab. Dann kamen Klavier und Gitarre dazu. Im

Gymnasium war Blockflöte Pflichtfach, dies kam mir sehr entgegen. Ich war und bin einfach an allen Instrumenten interessiert.

*Wo liegt zurzeit der Schwerpunkt Ihrer Arbeit?*

UK: Ich bin Chorleiterin (Ausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt) und Sängerin, Komponistin, Arrangeurin und freue mich über absolutes Gehör. Somit ist Chorleitung für mich nie „Arbeit“, sondern pure Freude, die ich auch den ChorsängerInnen vermittele.

Auch gebe ich Gesangsworkshops mit Abschlusskonzerten, bei denen ich, je nach Absprache, auch mit meiner eigenen Formation „The Magic Soul Sisters“ mitwirke. Dies sind mit mir noch zwei weitere Sängerinnen und Pianist bis hin zur Bandformation, je nach Event und Bühne mit Musik von Soul über Pop, Gospel und mehr und eigenen Songs.

Das Album „Music Is The Way“ mit meinen eigenen Kompositionen beinhaltet auch einige Gospelsongs.

Bei den Gesangsworkshops helfen meine beiden Mitsängerinnen schon bei der Einstudierung genau dort, wo Unterstützung gefragt ist. Somit haben alle schon beim Proben und dann bei den Konzerten große Freude.

## Gießener Gospelchor

Ulla Knoop (Fotos: privat)



*Wie hat der Gospelchor der Johannesgemeinde auf seine neue Leiterin reagiert?*

UK: Schon am ersten Probenabend klang der Chor sehr gut. Wir hatten bereits bei den Einsingübungen großen Spaß und umso mehr dann bei den Einstudierungen der Songs. Über Lob seitens der SängerInnen für meine Titelauswahl freue ich mich sehr. Entsprechend motiviert ist der Chor und das hört man! Es ist eine sehr angenehme musikalische Zusammenarbeit.

*Was sollen erst einmal die Schwerpunkte beim Singen mit dem Gospelchor sein?*

UK: Selbstverständlich Gospels und Spirituals und weitere passende, ausgewählt schöne Songs. Wir werden sicher auch einige meiner eigenen Kompositionen und Arrangements in unser Programm aufnehmen.

*Haben Sie zusammen mit dem Chor schon Pläne?*

UK: Ja, sehr gerne möchten wir uns der Gemeinde musikalisch bei einem Gottesdienst in der Johanneskirche vorstellen, auch als Vorgeschmack auf Konzerte, die wir planen.

*Das hört sich verheißungsvoll an! Was*

*wünschen Sie sich oder was wünscht sich der Gospelchor von der Johannesgemeinde?*

UK: Bereits beim ersten Gespräch mit Herrn Pfarrer Paul und mit Herrn Busch fühlte ich mich sehr willkommen und freue mich über die äußerst angenehme Zusammenarbeit und auch über das positive Feedback für den Chor. Dafür bedanke ich mich herzlich, auch im Namen aller ChorsängerInnen, und freue mich auf weitere schöne Zeit mit gemeinsamer Musik.

*Herzlichen Dank, dass Sie uns schon ein bisschen an Ihrer Begeisterung für die Musik teilnehmen lassen! Sicher freuen sich viele schon sehr darauf, den Gospelchor unter Ihrer Leitung im Gottesdienst zu hören.*

*Die Fragen stellte Alexa Länge.*

**Info: Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Details vorab über [ulla@soul-sisters.de](mailto:ulla@soul-sisters.de)**

# Pfingstmontag 29. Mai 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schiffenberg



Katholischer Pfarreienvbund Gießen  
Evangelisches Dekanat Gießen  
Syrisch-Orthodoxe Gemeinden  
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde

# Neues von Rainer und Heidi Scheunemann

## Liebe Freunde und Unterstützer unseres Missionsdienstes in Indien und Indonesien!

Seit dem Herbst war Rainer wieder in vielen Abendbibelschulkursen in Papua im Einsatz. Besonders bewegend sind immer die Momente, wenn Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen zwei Stunden zum Unterricht gelaufen kommen, weil sie so begeistert sind, mehr über Gottes Wort zu erfahren. Auch bei der Klasse in Oksibil (im Hochland von Papua), die im Dezember absolviert wurde, waren es wieder überwiegend Frauen, die als Stützen ihrer Gemeinde an den Kursen teilnahmen. Rainers Kommentar zum Hebräerbrief ist herausgekommen und wird nun im Unterricht an der theologischen Hochschule in Jayapura eingesetzt. Außerdem hat Rainer in den letzten Monaten das Buch von Siegfried Zöllner „Vergessene Welt – Erste Begegnungen mit den Yali im Bergland von West-Papua“ ins Indonesische übersetzt. Zöllner war viele Jahre Missionar beim Stamm der Yali im Hochland von Papua und berichtet, wie das Evangelium Frieden gebracht hat unter den verfeindeten Stämmen dort. Die Yalis haben Geld gesammelt, damit das Buch in Malang gedruckt und nach Papua geschickt wird, sodass es im März zum 90. Geburtstag von Siegfried Zöllner im Hochland unter den Yali verteilt werden kann.



Ich (Heidi) war von Ende September bis Anfang November wieder in Indien zur Beratung einer von Christen geleiteten Mädchenfußballakademie in Goa. Trotz geringer finanzieller Mittel ist es der Akademie gelungen, viele der Mädchen für kontinuierliches Training zu begeistern. Der Erfolg der „Karuna Girls Football Academy“ zeigt sich bereits darin, dass die Mädchen sich in ihren schulischen Leistungen verbessert haben (weil sie in einem Wohnheim betreut werden), körperlich stärker geworden sind (da sie vernünftiges Essen bekommen) und schon ein paar Turniere gewonnen haben (weil es regelmäßige Training gibt). Zwei Spielerinnen wurden bereits zu einem Trainingslager der Indischen U-20 Nationalmannschaft eingeladen. Ein Mädchen durfte ich



während meiner Zeit in Goa zu Jesus führen.

Ein besonderer Moment für alle Beteiligten war auch der Besuch der deutschen U-17 Juniorinnen-Nationalmannschaft. Die Mannschaft war zur U-17 Weltmeisterschaft in Indien und ich hatte den Teamchef gebeten, unsere Mädels mit einem Besuch zu ermutigen. Mit 5 Offiziellen und 3 Spielerinnen des U-17 WM-Teams kamen sie am Finaltag unseres Turniers in Goa zu Besuch, obwohl die deutsche Mannschaft am nächsten Tag selbst ein Spiel im Stadion von Goa zu bestreiten hatte.

Auf dem Rückweg von Indien nach Indonesien besuchte ich die Leiter von drei christlichen Fußballprojekten in Bali und hatte dort auch sehr gute Gespräche. In einem Hotel, in dem ich zwei Nächte kostenlos wohnen durfte, wurde ich unerwarteterweise vom Sohn des Hotelbesitzers zu einem Seelsorgegespräch gebeten. Er wollte sein Leben in Ordnung bringen und eine persönliche Beziehung mit Jesus beginnen. Kurz da-

nach kam auch der Hotelmanager und brach beim Seelsorgegespräch in Tränen aus. Auch er übergab sein Leben in Jesu Hand. Schon spannend, was man alles so erlebt hier in Asien, wenn man einfach mal offen ist für das Wirken Gottes. Ich denke allerdings, dass Jesus das Gleiche auch in Deutschland tun möchte und einfach mehr Leute sagen sollten: „Hier bin ich, Herr, gebrauche mich!“ Jede und jeder hat Talente, die missionarisch eingesetzt werden können. Wenn wir dem Heiligen Geist Raum geben, dann wirkt er auch. Meistens allerdings anders, als wir es erwarten.

Wir danken euch ganz herzlich für eure Gebetsunterstützung und eure Gaben. Am einfachsten könnt ihr unsere Arbeit



online über die Website der VDM unterstützen:

(<https://www.vdm.org/in-verbinding-bleiben/AC260000>) oder über das Missionskonto der

Johannesgemeinde (s. letzte Umschlagseite). Über die VDM-Seite kann auch unser Freundesbrief abonniert werden.

*Liebe Grüße aus Indonesien von Rainer und Heidi Scheunemann  
(Kontakt: [rhscheunemann@vdm.org](mailto:rhscheunemann@vdm.org)).*

Fotos: privat



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

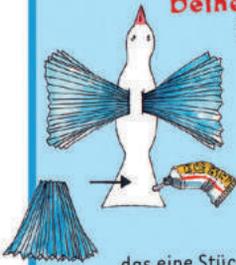
## Was war Petrus von Beruf?

- Zimmermann
- Fischer
- Hirte



Auflösung: Petrus war Fischer

## Deine Papiertaube



Schneide aus weißem Karton den Körper einer Taube aus. In die Mitte schneidest du zwei Schlitzte. Dann falte zwei Stücke hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika. Stecke

das eine Stück als Flügel durch die Schlitzte. Klebe das andere Stück als Vogelschwanz auf. Male Augen und Schnabel auf. Hängt die Taube an einem Faden an der Decke, sieht sie aus, als würde sie fliegen!

Gelbe Blumen blühen beim Birnbaum.  
Blühen beim Birnbaum blaue Blumen?

Auf dem Rasen rasen Hasen,  
atmen rasselnd durch die Nasen.

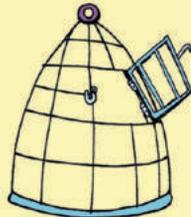
## Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehulich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Pessahfest in Jerusalem – wir öffnen die Tür, und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich mich. Und da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich:

„Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“



Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2



Welcher Vogel ist das Zeichen für den Heiligen Geist?

Auflösung: Taube



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### Zukunftsperspektiven schaffen!

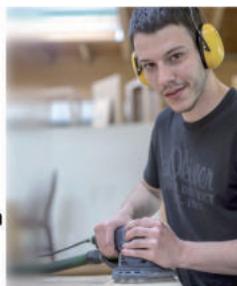
Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

[www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten](http://www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten)

#### Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.  
IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20  
BIC: VBMHDE5F  
Betreff: Ausbildungspatenschaft



Di - Fr: 10 Uhr - 18 Uhr  
Sa: 10 Uhr - 15 Uhr  
Mo: online verfügbar (Click & Collect)



MUSIKHAUS  
SCHOENAU



MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH  
Schiffenberger Weg 111  
35394 Gießen

T 0641 92 20 10  
E [info@musik-schoenau.de](mailto:info@musik-schoenau.de)  
I [www.musik-schoenau.de](http://www.musik-schoenau.de)

**DEIN**  
FACHGESCHÄFT FÜR  
**MUSIK**  
INSTRUMENTE

Meine beste Brille!



Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08  
[www.magnus-optik.de](http://www.magnus-optik.de)

**TRÄNKNER**  
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN  
ALLER ART  
VORSORGE  
BERATUNG  
BEGLEITUNG

*»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«*

*Mahatma Gandhi*



Maigasse 11  
35390 Gießen  
Telefon (06 41) 7 29 81  
[www.traenkner-bestattungen.de](http://www.traenkner-bestattungen.de)  
[info@traenkner-bestattungen.de](mailto:info@traenkner-bestattungen.de)



**PIETÄT GIEßEN**  
Vorsorge & Bestattungen

*Robert-Bosch-Straße 10  
35398 Gießen*

**0641 / 35099476**

*Eigene Trauerhalle,  
Abschiedsraum,  
Kaffeezimmer.*

*Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.pietat-giessen.de](http://www.pietat-giessen.de)*



*Wir leben Abschied. Jeden Tag.*

**IRMGARD BODELLE  
BESTATTUNGEN**

Eine individuelle und würdevolle Bestattung nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR  
**0641-9661977**

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24  
35321 Laubach, Stiftstraße 5  
35423 Lich, Oberstadt 31

[www.bestattungen-bodelle.de](http://www.bestattungen-bodelle.de)

# Kontakt:

Pfarrer: Michael Paul  
Südanlage 8, 35390 Gießen,  
Tel.: 0641 - 7 21 14  
Michael.Paul@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Klaus Busch  
Klaus.Busch@ekhn.de

Gemeindebüro:  
Kerstin Geißler, Südanlage 8, 35390 Gießen  
Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 -12:00

Tel.: 0641 - 7 21 14, Fax: 7 21 30

Johannesgemeinde.Giessen@ekhn.de

[www.johannesgemeinde-giessen.de](http://www.johannesgemeinde-giessen.de)

 [www.facebook.com:](http://www.facebook.com:)

„Johannesgemeinde-Giessen“

Kantor: Christoph Koerber  
Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen  
Tel.: 0641 - 9 71 59 24  
christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege / Ev. Pflegezentrale:  
Tel.: 0641/ 300 20 200  
[www.diakoniestation-giessen.de](http://www.diakoniestation-giessen.de)

Küster: Hermann Schieferstein



Gemeindekonto: Sparkasse Gießen:  
DE14 5135 0025 0200 5705 60  
BIC: SKGIDE5FXXX

Missionskonto: Sparkasse Gießen:  
DE33 5135 0025 0200 5212 33  
BIC: SKGIDE5FXXX